

**GABLER EDITION WISSENSCHAFT**

**Information – Organisation – Produktion**

Herausgegeben von Professor Dr. Hans Corsten,  
Professor Dr. Michael Reiß, Professor Dr. Claus Steinle  
und Professor Dr. Stephan Zelewski

Adem Alparslan

# **Strukturalistische Prinzipal-Agent-Theorie**

Eine Reformulierung der  
Hidden-Action-Modelle aus der  
Perspektive des Strukturalismus

Mit einem Geleitwort von Univ.-Prof. Dr. Stephan Zelewski

Die Schriftenreihe präsentiert Konzepte, Modelle und Methoden zu drei zentralen Domänen der Unternehmensführung. Information, Organisation und Produktion werden als Bausteine eines integriert angelegten Managementsystems verstanden. Der Erforschung dieses Bereiches dienen sowohl theoretische als auch anwendungsorientierte Beiträge.

Deutscher Universitäts-Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Dissertation Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, 2005

1. Auflage Oktober 2006

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2006

Lektorat: Brigitte Siegel / Nicole Schweitzer

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.  
[www.duv.de](http://www.duv.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main  
Druck und Buchbinder: Rosch-Buch, Scheßlitz  
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier  
Printed in Germany

ISBN-10 3-8350-0409-3

ISBN-13 978-3-8350-0409-2

## Geleitwort

Das Werk von Herrn Dr. Alparlan befasst sich mit der Prinzipal-Agent-Theorie. Diese Theorie – als Gattungsbegriff für eine Vielzahl von Theorievarianten verstanden – spielt für die „moderne“ betriebswirtschaftliche Forschung aus mindestens zwei Gründen eine herausragende Rolle. Erstens handelt es sich um eine inhaltlich anspruchsvolle und ausgereifte sowie im Wissenschaftsbetrieb weithin akzeptierte Theorie, zu deren Entwicklung seit etwa den siebziger Jahren eine Vielzahl von wirtschaftswissenschaftlichen Arbeiten beigetragen hat. Zweitens erfüllt die Prinzipal-Agent-Theorie eine beachtenswerte interdisziplinäre Nahtstellenfunktion. Sie integriert theoretische Ansätze aus der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, mehreren Speziellen Betriebswirtschaftslehren – wie z.B. der Organisations- und Personalwirtschaftslehre – sowie der volkswirtschaftlichen Mikroökonomie (hinsichtlich ihrer Theorie der Unternehmung).

Der ganz besondere Reiz des hier vorgelegten Werks liegt nicht darin begründet, der Prinzipal-Agent-Theorie eine weitere Variante hinzuzufügen. Vielmehr setzt sich sein Autor mit der Prinzipal-Agent-Theorie aus grundsätzlicher, wissenschaftstheoretisch inspirierter Perspektive auseinander. Er greift die „Fundamentalkritik“ an konventionell formulierten, realwissenschaftlichen Theorien auf, die seit ca. drei Jahrzehnten seitens der Analytischen Philosophie vorgetragen wird, ohne jedoch im real existierenden Wissenschaftsbetrieb auf nennenswertes Gehör zu stoßen. Dieser Kritik zufolge verstricken sich konventionell formulierte Theorien des so genannten „statement view“ in unauflösbare Probleme, wenn ihre Geltungsansprüche empirisch überprüft werden. Als Alternative bietet der „non statement view“ mit seinem strukturalistischen Theorienkonzept ein Schema für die Strukturierung und weit reichende Formalisierung an, das die zuvor angesprochenen grundsätzlichen Probleme zu überwinden hilft.

Der Autor hat sich der großen Herausforderung gestellt, die Fundamentalkritik seitens der Analytischen Philosophie aus betriebswirtschaftlicher Sicht mit großer Sorgfalt und bemerkenswertem Fingerspitzengefühl für wissenschaftstheoretische Fallstricke so aufzubereiten, dass sie sich auch von theoretisch interessierten Lesern aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften nachvollziehen lässt. Sein besonderes Verdienst liegt darin, das strukturalistische Theorienkonzept erstmals konsequent auf die Prinzipal-Agent-Theorie anzuwenden. Damit betritt er wissenschaftliches Neuland, das er mit einer exzellenten Analyse der Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen des „non statement view“ auf dem Gebiet der Prinzipal-Agent-Theorie kartiert. In der gebotenen Kürze eines Geleitworts ist es nicht möglich, der inhaltlichen Breite und Tiefe des hier vorgelegten Werks gerecht zu werden. Daher sei es gestattet, nur drei herausragende Aspekte kurz zu erwähnen.

Erstens arbeitet der Autor für den Teilbereich der Prinzipal-Agent-Theorie, der sich unter die Hidden-Action-Modelle subsumieren lässt, einen Strukturierungs- und einen Überprüfungsdefekt heraus. Diese beiden Defekte sollten von Anhängern des konventionellen Theorienkonzepts als wissenschaftstheoretische Herausforderung ernst genommen werden. Zugleich entwickelt der Autor aus der Perspektive des „non statement view“ ein generisches Schema für die Reformulierung realwissenschaftlicher Theorien. Er präsentiert dieses Formulierungs- und Strukturierungsschema aber nicht nur „abstrakt“, sondern wendet es auch konkret an, um mehrere Theorievarianten von Hidden-Action-Modellen strukturalistisch zu rekonstruieren. Mit dieser Rekonstruktion von maßgeblichen Ausschnitten der Prinzipal-Agent-Theorie hat

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Akronymverzeichnis	XIII	
Symbolverzeichnis	XV	
Abbildungsverzeichnis	XXI	
1	Einleitung	1
1.1	Wissenschaftliche Problemstellung	1
1.2	Erkenntnisziele	9
1.3	Aufbau der Untersuchung	9
2	Grundzüge der Prinzipal-Agent-Theorie	11
2.1	Merkmale einer Prinzipal-Agent-Beziehung	11
2.1.1	Allgemeiner Überblick	11
2.1.2	Vertragsbeziehung	12
2.1.3	Interessenskonflikt	17
2.1.4	Umweltunsicherheit	18
2.1.5	Informationsasymmetrie	19
2.1.5.1	Dimensionen von Informationen	19
2.1.5.2	Typen von Informationsasymmetrien	21
2.1.5.2.1	Hidden Characteristics	21
2.1.5.2.2	Hidden Action	22
2.1.5.2.3	Hidden Information	23
2.2	Prinzipal-Agent-Probleme	24
2.2.1	Überblick über die Prinzipal-Agent-Probleme	24
2.2.2	Adverse Selection	26
2.2.3	Moral Hazard	27
2.3	Ausgewählte Lösungsansätze zur Reduzierung der Prinzipal-Agent-Probleme	28
2.3.1	Überblick über die Lösungsansätze	28
2.3.2	Lösungsansätze zur Reduzierung von Adverse Selection	29
2.3.2.1	Screening	29
2.3.2.2	Signaling	30
2.3.3	Lösungsansätze zur Reduzierung von Moral Hazard	32
2.3.3.1	Anreizsysteme	32
2.3.3.2	Kontrollsysteme	33
2.3.3.3	Informationssysteme	34
2.4	Intendierte Anwendungen der Prinzipal-Agent-Theorie	35
2.4.1	Anwendungsgebiete der Prinzipal-Agent-Theorie	35
2.4.2	Anwendungsarten der Prinzipal-Agent-Theorie	38
2.5	Prinzipal-Agent-Modelle	42

3	Konventionelle Formulierung der Hidden-Action-Modelle	49
3.1	Grundlegende Axiome des Standardmodells	49
3.2	Vertragsbeziehungen bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung	63
3.2.1	Vertragsbeziehungen bei symmetrischer Informationsverteilung	63
3.2.2	Vertragsbeziehungen bei asymmetrischer Informationsverteilung	72
3.3	Defizite der konventionell formulierten Hidden-Action-Modelle	91
3.3.1	Strukturierungsdefizit	91
3.3.2	Überprüfungsdefizit	97
4	Der Strukturalismus	109
4.1	Allgemeiner Überblick über den Strukturalismus	109
4.2	Detailldarstellung der Konzepte des Strukturalismus	114
4.2.1	Grundkonzepte des Strukturalismus	114
4.2.1.1	Theoriekern $K_T$	114
4.2.1.1.1	Menge $M_{p(T)}$ der potenziellen Modelle	114
4.2.1.1.2	Menge $M_{s(T)}$ der Modelle	115
4.2.1.1.3	Menge $M_{pp(T)}$ der partiellen potenziellen Modelle	116
4.2.1.1.4	Klasse $C_{s(T)}$ der Restriktionen	122
4.2.1.2	Menge $I_T$ der intendierten Anwendungen	124
4.2.1.3	Empirische Gesamthypothese	128
4.2.2	Erweiterung der Grundkonzepte um das Konzept der Theorienetze	130
4.2.2.1	Überblick über das Konzept der Theorienetze	130
4.2.2.2	Entfaltung von Spezialisierungsbeziehungen	133
4.2.2.3	Entwicklung von Theorienetzen	140
4.3	Beiträge des Strukturalismus zur Auseinandersetzung mit den Defiziten konventioneller Theorieformulierung	142
4.3.1	Beiträge zur Beseitigung des Strukturierungsdefizits	142
4.3.2	Beiträge zur Erklärung des Überprüfungsdefizits	146
5	Transfer des Strukturalismus auf die Hidden-Action-Modelle	151
5.1	Formulierungsschema für strukturalistische Theorien	151
5.2	Beseitigung des Strukturierungsdefizits der Hidden-Action-Modelle	157
5.2.1	Theorienetz $TN_{HAM}$ der Hidden-Action-Modelle	157
5.2.1.1	Detaillkonstruktion von zwei exemplarischen Theorieelementen des Theorienetzes $TN_{HAM}$	157
5.2.1.1.1	Theorieelement $ham_1$	157
5.2.1.1.1.1	Theorieelementkern $K_{ham(1)}$	157
5.2.1.1.1.1.1	Menge $M_{p(ham(1))}$ der potenziellen Modelle	157
5.2.1.1.1.2	Menge $M_{s(ham(1))}$ der Modelle	160
5.2.1.1.2	Menge $I_{ham(1)}$ der intendierten Anwendungen	167
5.2.1.1.3	Empirische Gesamthypothese des Theorieelements $ham_1$	171
5.2.1.1.2	Theorieelement $ham_2$	173
5.2.1.1.2.1	Theorieelementkern $K_{ham(2)}$	173

5.2.1.1.2.1	Menge $M_{p(ham(2))}$ der potenziellen Modelle	173
5.2.1.1.2.2	Menge $M_{s(ham(2))}$ der Modelle	175
5.2.1.1.2.2	Menge $I_{ham(2)}$ der intendierten Anwendungen	176
5.2.1.1.2.3	Empirische Gesamthypothese des Theorieelements $ham_2$	178
5.2.1.2	Entfaltung des Theorienetzes $TN_{HAM}$ der Hidden-Action-Modelle	179
5.2.2	HAM-Theoretizität der Konstrukte des Theorienetzes $TN_{HAM}$	200
5.2.3	Erweiterung des Basiselements $ham_1$ um Restriktionen	206
5.3	Erklärung der Widerlegungsresistenz der Hidden-Action-Modelle	212

6	Resümee und Ausblick	225
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	225
6.2	Anregungen für zukünftige Forschungsarbeiten	227

Literaturverzeichnis	229
Anhang	257